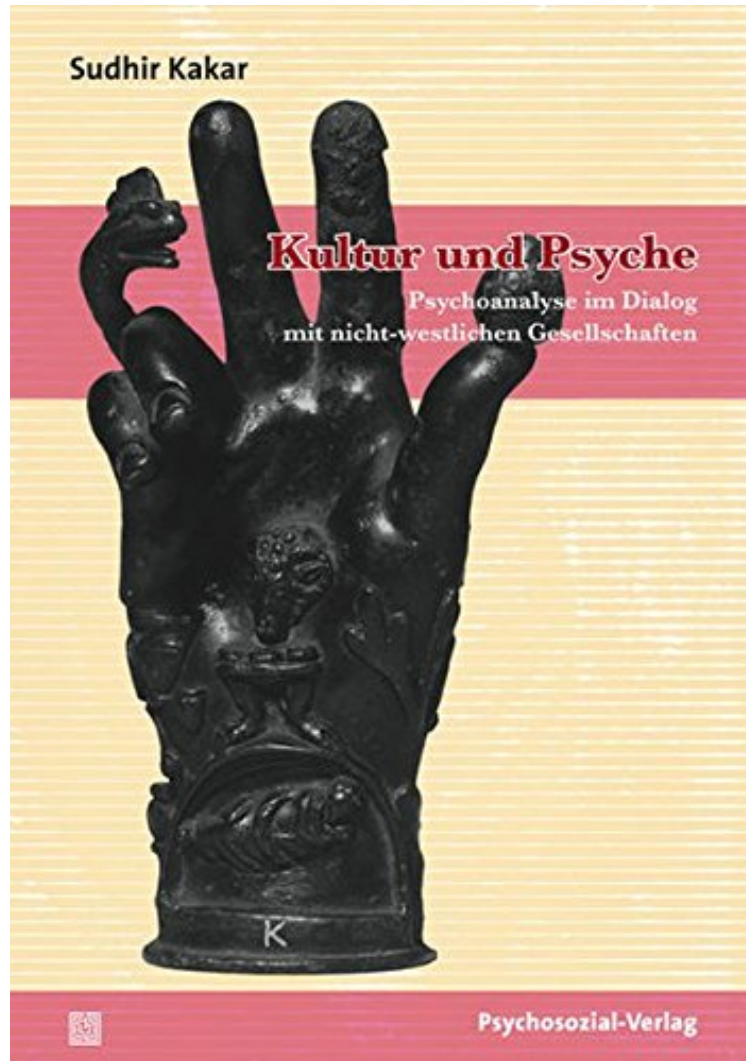


(Download) Kultur und Psyche: Psychoanalyse im Dialog mit nicht-westlichen Gesellschaften (psychosozial)

Kultur und Psyche: Psychoanalyse im Dialog mit nicht-westlichen Gesellschaften (psychosozial)

Von Sudhir Kakar

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation - Verkaufsrang: #533597 in BcherVerffentlicht am: 2012-02-01Abmessungen: 8.19 x .59b x 5.94l, Einband: Taschenbuch149 Seiten | File size: 64.Mb

Von Sudhir Kakar : Kultur und Psyche: Psychoanalyse im Dialog mit nicht-westlichen Gesellschaften (psychosozial) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Kultur und Psyche: Psychoanalyse im Dialog mit nicht-westlichen Gesellschaften (psychosozial):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Menschen anderer Kulturen verstehenVon dr.samir joukhadarDas Buch verdeutlicht von einem indischen Psychiater und Psychoanalytiker den enormen Einfluss der Kultur auf die Psyche und Verhalten der Menschen. Somit ist sehr hilfreich fr Verstdnis anderer Menschen und Kulturen und Vermeidung von Konflikten4 von 4 Kunden fanden die

folgende Rezension hilfreich. Atamanam vidhi - Erkenne dein Selbst Von Sunflower "Man kann die Welt weder von einem beliebigen noch von gar keinem Standort aus betrachten, sondern nur aus der eigenen, besonderen Position heraus." Die von Sudhir Kakar ist die eines indischen Psychoanalytikers und Schriftstellers am Anfang des 21. Jahrhunderts, "der in Indien lebt, im Verlauf seines Lebens aber einige Erfahrungen mit Menschen und Gesellschaften des Westens sammeln konnte." Genau unter diesem Gesichtspunkt hat Kakar die Kulturpsychologie kritisch betrachtet. Denn allzu schnell wird der "Mittelklasse-Europäer" als die Norm angesehen, von der Menschen nicht-westlicher Kulturen abweichen. Doch in einer zunehmend multikulturellen Welt spielen gerade die Repräsentanten der eigenen Kultur - neben den psychischen Repräsentanten des eigenen körperlichen Lebens und der Primärbeziehung der Familie - eine wichtige Rolle bei der Definition des inneren Raums, den das so genannte "Selbst" einnimmt. So berichtet der Autor, einer der "25 Meisterdenker der Welt", über das "Anderssein" der indischen Bevölkerung. Im Gegensatz zur westlichen Vorstellung, wo der Körper klar umrissen wird, sich wissenschaftliche und künstlerische Diskurse mit deutlicher Vorliebe damit beschäftigen, was innerhalb dieser Festung vor sich geht und die natürlichen Aspekte der Umwelt als relativ bedeutungslos für die geistige und emotionale Entwicklung des Menschen angesehen werden, sind Individualität und Unabhängigkeit in der indischen Welt keine Werte, die geschützt werden. Dort haben z. B. der Einfluss von Planetenkonstellationen, irdische Magnetfelder, Jahreszeiten und Tagesrhythmen, Edelsteine oder Edelmetalle eine große Bedeutung für das Wohlergehen der eigenen Psyche. Nicht die individuelle, sondern die "dividuelle" Natur - die stärkere Einbeziehung des Menschen in die Gemeinschaft - stellt einen wichtigen Faktor dar. Daher muss sich psychoanalytisches Wissen immer die Fantasien einer Kultur und wie sich diese Fantasien in symbolischer Form - Mythen, Volksmärchen, Volkskunst, Literatur und Kino - verschlüsseln, zu Eigen machen, um eben nicht jenen oben aufgeführten Verlockungen kultureller Stereotypisierungen zu unterliegen. Kakar setzt sich in den acht vorliegenden Essays, die über einen Zeitraum von 30 Jahren entstanden sind und für dieses Buch neu bearbeitet wurden, im Wesentlichen mit zwei Fragen auseinander. Zum einen, ob die Psychoanalyse in einer traditionellen, nicht-westlichen Gesellschaft "mit ihren andersartigen Familiensystemen, religiösen Glaubensinhalten und kulturellen Werten" überhaupt praktiziert werden kann. Zum anderen, ob sich das Seelenleben nicht-westlicher Patienten radikal von jenem westlicher Patienten unterscheidet. Dabei stellt er z. B. das stark mütterlich-feminine der indischen Kultur anhand einiger Fallbeispiele aus seiner Praxis vor oder geht unter Zuhilfenahme des persischen romantischen Epos "Leila und Madschnun" auf die Liebe in der islamischen Welt ein. In einem anderen Aufsatz wiederum analysiert er den Einfluss Freuds und Jungs auf die indische Psychoanalyse oder aber setzt sich kritisch mit Freuds "Zukunft einer Illusion" auseinander, einem Werk, in dem der österreichische Psychoanalytiker "wie ein konservativer, patriarchaler Brahmane klingt". Zum Schluss wirft er noch einen interessanten Blick auf den Menschen einer traditionellen Gesellschaft, der mit jenen Kräften ringt, die mit der Globalisierung entfesselt worden sind: zum einen der Gefühl des Verlusts und der Trauer und zum anderen Gefühl der Erniedrigung. "Diese Gefühle erschüttern das Identitätsgefühl des Einzelnen und zwingen ihn, es auf anderem Wege neu zu stärken.", so Kakar. Der chilenische Dichter Gabriela Mistral hat dieses Wesen des psychischen Risses im Migranten treffend beschrieben: Ich bin zwei. Einer schaut zurück Der andere dreht sich zum Meer. In meinem Genick schumen Abschiede Und in meiner Brust Sehnsucht. Fazit: "Identität ist kein Kleidungsstück, das entsprechend der Wetterlage an- oder abgestreift wird, sondern sie wird 'unter der Haut' getragen.", stellt Kakar in diesem interessanten und lesenswerten Buch fest. Das eigene Selbst ist für ihn ganz klar "ein Zusammenspiel einander beeinflussender Vorstellungswelten, von denen eine jede die jeweils andere bereichert, begrenzt und formt, während sie sich gemeinsam durch den Lebenszyklus entfalten." 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kultur und Psyche Von Michèle Haselbeck Man kann dieses Buch als Laie leicht lesen und gut assimilieren. Der Text ist klar, ohne berflüssige Fachausdrücke. Sehr empfehlenswert

Pressestimmenvergessen werden, in der Tiefe der Seele erhalten bleiben." Tilmann Moser, Deutsches Ärzteblatt PP, August 2012 Kurzbeschreibung Der bekannte indische Psychoanalytiker Sudhir Kakar zeigt, dass die Rolle der Kultur in der Ausbildung der Psyche ebenso grundlegend in der menschlichen Entwicklung ist wie früheste körperliche Erfahrungen oder familiäre Erlebnisse. Kakars Ansatz zeichnet sich nicht nur dadurch aus, dass er die Psychoanalyse anwendet, um nicht-westliche Kulturen besser zu verstehen; er stellt auch psychoanalytische Modelle infrage, von denen Universalität angenommen wird, die sich aber historisch und kulturell auf den modernen Westen beschränken. Die vorliegenden Essays behandeln die Rolle der Kultur und kulturelle Unterschiede in verschiedenen Kontexten. Themen sind die Psychotherapie mit nicht-westlichen Patienten, Erfahrungen und Identität von Immigranten, die indische Identitätsbildung, Liebe in der islamischen Welt und das psychoanalytische Verständnis von Religion.